

Biotopname

Feuchtwaldkomplex südwestlich vom Bäkenberg

Standort /Geologie

Niedermoororf in der welligen Grundmoräne

Naturraum

Kuppiges Tollensegebiet mit Werder

Landkreis / Kreisfreie Stadt

Müritz

Gemeinde / Stadt

Mallin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

11550

Schutzmerkmale

geschützt nach §20 LNatG M-V

Hauptcod.

Nebencode

Überlagerungscode

Vegetationseinheiten

Brunnenkressen-Erlen-Quellwald, Sumpfseggen-Erlenbruchwald, Schilf-Erlenbruchwald, Brennessel-Erlenwald

Habitats + Strukturen

D H M

Beschreibung / Besonderheiten

Der totholzreiche Feuchtwaldkomplex befindet sich auf ebener Fläche am Rande des Aalbaches. Sehr feuchte bis nasse degradierte Torfe prägen das Substrat. Das Biotop wird von Laub- und Nadelwald eingeschlossen.
Das Biotop wird von einem Mosaik aus Brunnenkressen-Erlenquellwald, Sumpfseggen-Erlenbruchwald und Schilf-Erlenbruchwald eingenommen. Randlich geht es in Brennessel-Erlenwälder über. Weitere Arten sind Kohldistel, Bachnelkenwurz und Wasserschwaden.

Wertbestimmende Kriterien

X

vielfältige Standortverhältnisse
historische Nutzungsformen
aktuelle Nutzung
Flächengröße / Länge
Umgebung relativ störungsarm
landschaftsprägender Charakter
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion

Gefährdung

keine Gefährdung

Empfehlung

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 8 - 1 4 1 - 4 0 1 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)														
Nutzungsintensität					Umgebung									
k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					k Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv				
					Ferienhäuser					g Laub- / Mischwald				
					Bodenentnahme					g Nadelwald				
					Verkehr					Feuchtwald / -gebüsch				
					Ver- / Entsorgungsanlage					Gehölz				
					sonstige Nutzung:					Röhricht / Feuchtrache				
										Hochstauden / Ruderalflur				
										Graben				
										k Stillgewässer				
										Trockenbiotop				
										Grünanlage / Kleingarten				
										Weg				
										Straße, Parkplatz				
										Bahnanlage				
										Gewerbe / Industrie				
										Silo / Stallanlage				
										Gebäude / Siedlung				
										Spülfeld / Halde				
										Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<u>Alnus glutinosa</u>			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<u>Phragmites australis</u>	<u>Nasturtium microphyllum</u>	<u>Carex acutiformis</u>	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<u>Fraxinus excelsior</u>	<u>Rubus idaeus</u>	<u>Sambucus nigra</u>	<u>Cirsium oleraceum</u>
<u>Dryopteris carthusiana</u>	<u>Geum rivale</u>	<u>Glyceria maxima</u>	<u>Scrophularia umbrosa</u>
<u>Urtica dioica</u>			

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 15.11.2001
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger	Foto: 1 Folgeseiten: 0